

05.05.2008 – 18:21 Uhr

Zyklon "Nargis" verwüstet Myanmar - World Vision Schweiz leistet 100'000 Franken Soforthilfe

Dübendorf (ots) -

Am vergangenen Wochenende wütete der Zyklon "Nargis" über Myanmar. Laut staatlichen Medien sind mindestens 4'000 Tote zu beklagen, Tausende werden noch vermisst. Über 20'000 Häuser wurden zerstört, die Bevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. World Vision Schweiz stellt umgehend 100'000 Franken zur Verfügung.

Laut Schätzungen des Hilfswerks World Vision sind über zwei Millionen Menschen in Myanmar vom Zyklon "Nargis" betroffen. Am meisten beeinträchtigt wurden die flachen Gegenden um das Irrawaddy-Delta sowie die Fünf-Millionen-Stadt Yangon. "Die Informationen gelangen nur sehr spärlich aus dem Land, aber die bereits erhaltenen Nachrichten zeigen klar auf, dass es sich um eine verheerende Katastrophe handelt", erklärt Daniel Bärtschi, Leiter Internationale Programme von World Vision Schweiz. "Unsere Kollegen berichten vom totalen Zusammenbruch in weiten Teilen des Landes. Die Strassen seien wegen umgefallenen Bäumen blockiert und Yangon, die grösste und wichtigste Stadt Myanmars, sei nicht wieder zu erkennen", so Daniel Bärtschi weiter. "Die Bevölkerung ist auf Soforthilfe angewiesen."

World Vision leistet Soforthilfe

World Vision Schweiz stellt umgehend 100'000 Franken für die erste Soforthilfe zur Verfügung. "Unsere grösste Sorge gilt den Kindern. Sie sind die hilflosesten Opfer und bedürfen darum besonderen Schutzes", so Urs Winkler, Geschäftsführer von World Vision Schweiz. "Sie müssen umgehend mit Wasser und Nahrung versorgt werden. Zudem müssen auch rasch Vorkehrungen hygienischer Natur getroffen werden. Epidemien gehen Hand in Hand mit solchen Katastrophen einher, und einmal mehr sind die Kinder am stärksten gefährdet. Sie stecken sich besonders schnell mit Krankheiten an. Das muss verhindert werden." Die Regierung von Myanmar hat World Vision um Unterstützung gebeten. Bis anhin wurden von World Vision 10'000 Kilogramm Reis, 7'000 Liter Wasser sowie Decken und Bekleidung an 100 Haushalte verteilt. Weitere Hilfeleistungen werden mit den Behörden abgestimmt und koordiniert. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Stellen wird das Hilfswerk ebenfalls am später erfolgenden Wiederaufbau beteiligt sein.

Spendenkonto

Postkonto 87-800000-5, Vermerk "Wirbelsturm in Myanmar"

Kontakt:

Daniel Bärtschi, Leiter Internationale Programme von World Vision Schweiz, steht gerne für Interviews zur Verfügung.

Kontakt über:

Tanja Blickenstorfer-Cimirro, Media Relations

Tel.: +41/44/510'14'01

E-Mail: t.blickenstorfer@worldvision.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000881/100560681> abgerufen werden.